

Instruction Manual
Instructions d'emploi
Betriebsanleitung
Istruzioni d'impiego
Gebruiksaanwijzing
Instrucciones de manejo
Instruções de serviço

Important:

Read this instruction manual carefully before putting into operation and strictly observe the safety regulations! Keep this instruction manual!

Attention:

Lire attentivement ce manuel avant la première mise en service et observer absolument les prescriptions de sécurité! Garder avec soins le manuel des instructions d'emploi!

Achtung:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften! Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren!

Attenzione:

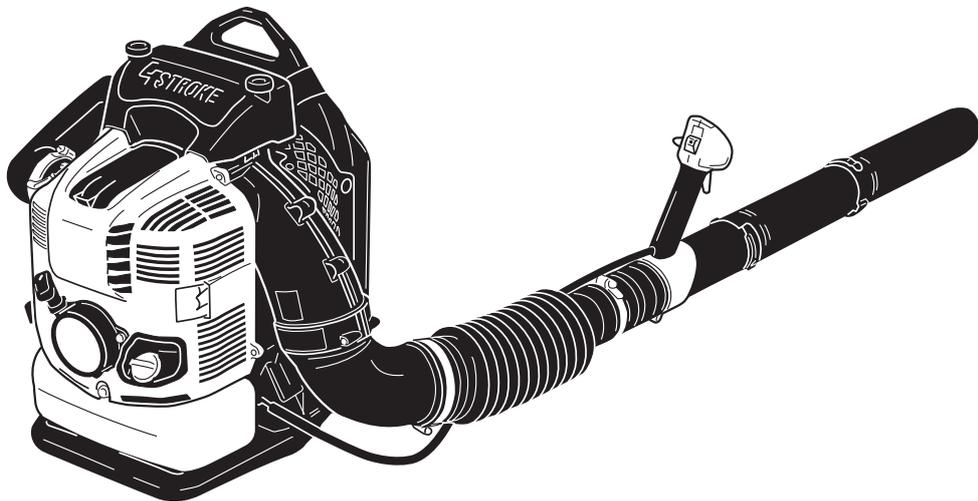
Osservare attentamente le norme di sicurezza. Errori nell'uso del soffiatore possono essere causa di incidenti. Conservare accuratamente le istruzioni d'impiego!

Atención:

Es indispensable leer con mucha atención las instrucciones de manejo antes de utilizar el soplador por primera vez. ¡Preste especial atención a las recomendaciones de seguridad! Conservar cuidados los instrucciones de manejo.

Atenção:

Antes da primeira colocação em serviço, ler atentamente estas instruções de serviço e seguir sem falta as normas de segurança! Guardar bem as instruções de serviço!



PB-7600.4

<http://www.dolmar.com>

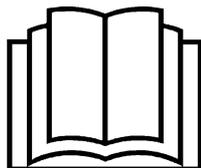
DOLMAR



Vielen Dank, dass Sie sich für ein DOLMAR-Blasgerät entschieden haben. Wir freuen uns, Ihnen das DOLMAR-Blasgerät anbieten zu können. Es ist das Ergebnis eines langen Entwicklungsprogramms und jahrelanger Erfahrung und Kenntnisse.

Die Blasgeräte-Modelle PB-7600.4 verbinden die Vorteile, auf dem neuesten technischen Stand zu sein mit einem ergonomischen Design. Sie haben ein geringes Gewicht, sind handlich, kompakt und bieten die professionelle Ausrüstung für eine große Vielzahl von Anwendungsbereichen.

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitsvorschriften! Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen und um ein sicheres Betreiben des Gerätes zu ermöglichen.



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Symbole	38
Sicherheitshinweise	39-41
EU-Konformitätserklärung	42
Technische Daten.....	42
Teilebezeichnung	43
Montageanleitung	44-45
Vor Anlassen des Motors.....	46-47
Betrieb	48-49
LeerlaufEinstellung	49
Arbeiten.....	50
Wartungsarbeiten	51-53
Lagerung	53-54
Störungssuche	55
Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie	56

SYMBOLE

Es ist sehr wichtig, die nachfolgenden Symbole zu verstehen, wenn Sie diese Betriebsanleitung lesen.

	ACHTUNG/GEFAHR		Kraftstoff (Benzin)
	Betriebsanleitung lesen und Warn-und Sicherheitshinweise befolgen!		Motor starten
	Verboten		Motor ausschalten
	Rauchen verboten		Erste Hilfe
	Keine offene Flamme		Recycling
	Schutzhandschuhe tragen		EIN/START
	Personen und Tiere aus dem Arbeitsbereich fernhalten!		AUS/STOP
	Augen und Gehörschutz tragen!		Achtung, drehende Teile! Schwerste Verletzungen von Fingern oder Händen möglich!
	Heiße Oberflächen - Verbrennungsgefahr für Hand oder Finger		CE-Kennzeichnung

SICHERHEITSHINWEISE

Allgemeine Hinweise

- Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanleitung ganz lesen, um sich mit der Handhabung des Blasgerätes vertraut zu machen (1). Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.
- Blasgerät nur an Benutzer ausleihen, die bereits Erfahrung mit einem Blasgerät haben. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben.
- Erstbenutzer von Blasgeräten sollten sich vom Verkäufer oder durch einen erfahrenen Benutzer einweisen lassen.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen das Blasgerät nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.
- Das Arbeiten mit dem Blasgerät erfordert hohe Aufmerksamkeit.
- Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen arbeiten (2).
- Niemals müde arbeiten.
- Zu Nachschlagezwecken Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren.

Persönliche Schutzausrüstung

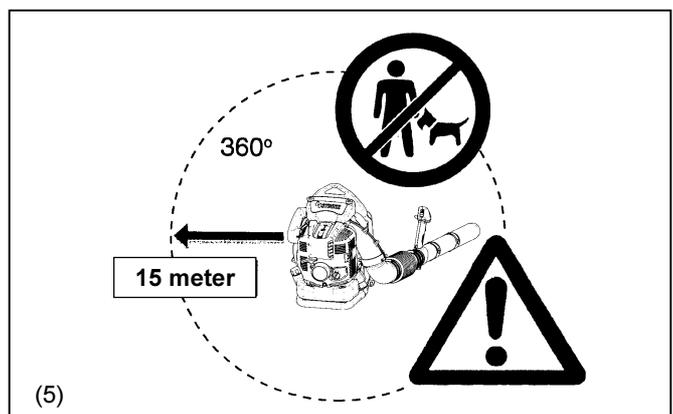
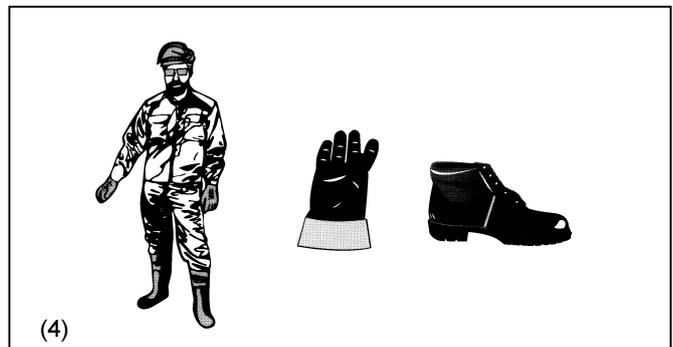
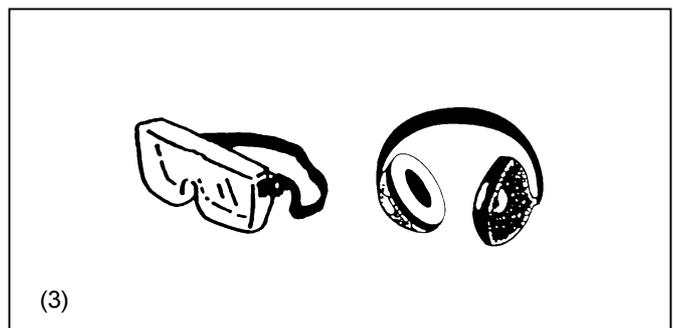
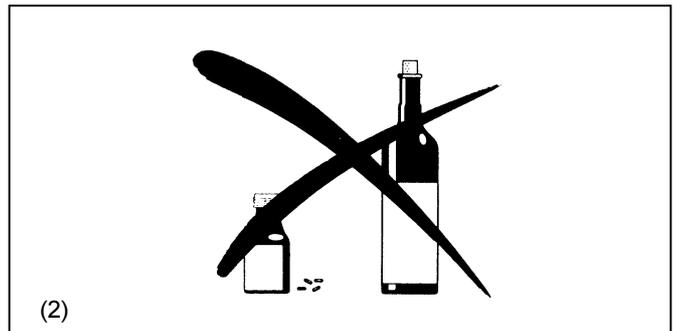
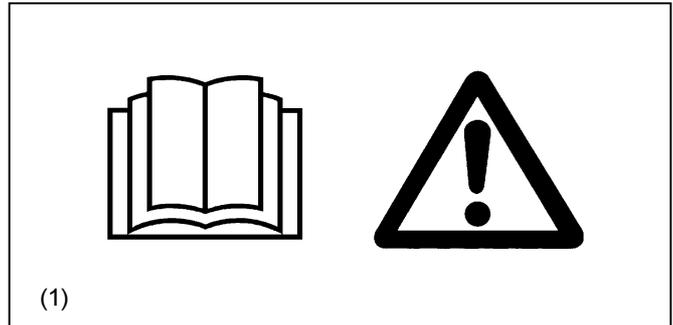
- Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein. Tragen Sie keinen Schmuck, Kleidung oder lange Haare, die in den Lufterinlaß gelangen können.
- Um beim Arbeiten Verletzungen von Kopf, Augen, Hand oder Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die nachfolgend beschriebenen Körperschutzausrüstungen und Körperschutzmittel während der Benutzung des Blasgerätes getragen werden.

Insbesondere ist folgendes zu beachten:

- Die Kleidung soll fest und eng anliegend sein, aber nicht in der Bewegungsfreiheit behindern. Vermeiden Sie weite Jacken und Hosen, Schals, lange offene Haare oder irgend etwas, das in den Lufterinlaß gelangen kann. Als Beinschutz stets eine lange Hose oder Overall tragen. Nicht in kurzen Hosen arbeiten (4).
- Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete Schallschutzmittel zu tragen (Gehörschutz, Kapseln). Personen, die das Gerät wiederholt oder regelmäßig verwenden, sollten Ihr Gehör in regelmäßigen Abständen prüfen lassen (3).
- Arbeitshandschuhe sind beim Arbeiten mit dem Blasgerät ständig zu tragen. Ein guter Halt ist sehr wichtig. Tragen Sie feste Schuhe mit griffiger Sohle (4).
- Ein ordnungsgemäßer Augenschutz ist absolut erforderlich.
- Obwohl der Auslass weg vom Bediener gerichtet ist, kann ein Abprallen oder Rückprall während der Anwendung des Blasgerätes auftreten (3).
- Verwenden Sie das Blasgerät niemals ohne eine Schutzbrille zu tragen oder eine ordnungsgemäß sitzende Sicherheitsbrille mit ausreichendem seitlichen und oberen Schutz, entsprechend ANSI Z 87.1 (oder der für Ihr Land zutreffenden Norm).

Anlassen des Blasgerätes

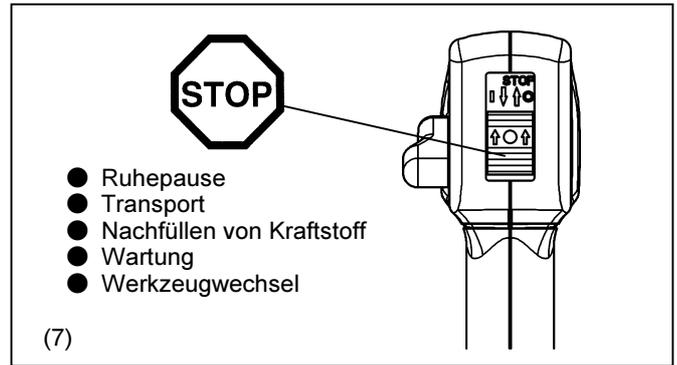
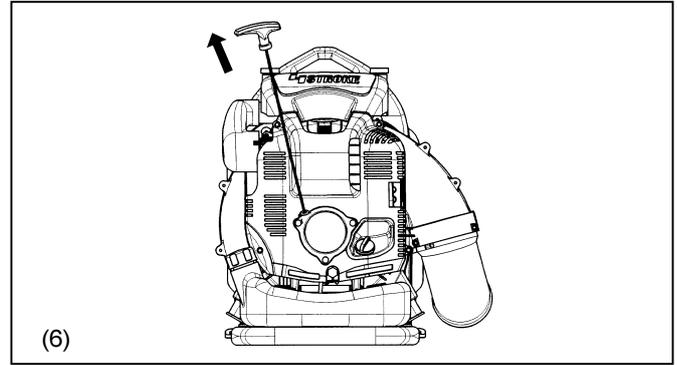
- Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich von 15 Metern (5) keine Kinder oder weitere Personen aufhalten. Achten Sie auch auf Tiere. Örtliche Lärmschutzvorschriften beachten, insbesondere die Ruhezeiten am Wochenende.
- Vor Arbeitsbeginn Blasgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen: Prüfen Sie die Sicherheit und leichtgängigkeit des Gashebels. Prüfen Sie die Gashebel-Arretierung auf ordnungsgemäße Funktion. Saubere und trockene Hände und Bediengriff, Funktion des Start/Stop-Schalters. Die Handgriffe müssen stets frei von Öl und Kraftstoff sein.



Blasgerät nur wie in der Betriebsanleitung beschrieben starten.

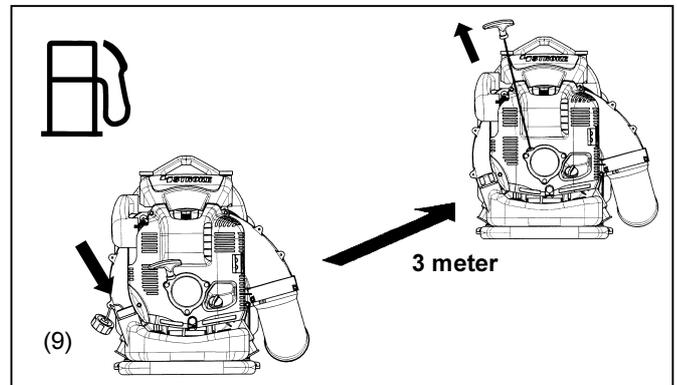
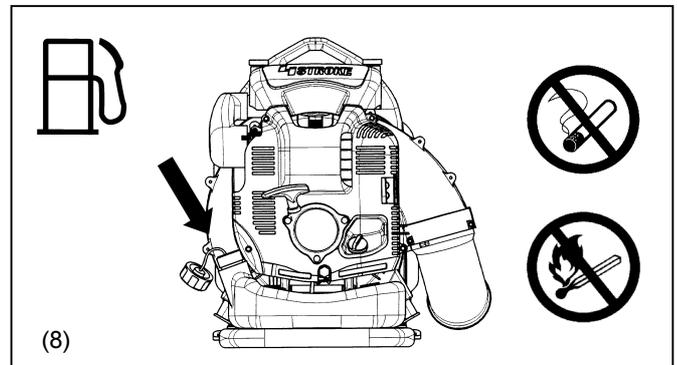
Andere Anwerftechniken sind nicht zulässig (6).

- Blasgerät und Werkzeuge nur für Einsatzzwecke wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind benutzen.
- Verwenden Sie das Blasgerät und die Werkzeuge nur für die angegebenen Anwendungsbereiche. Blasgerät erst nach komplettem Zusammenbau starten. Grundsätzlich darf das Gerät nur komplett montiert benutzt werden!
- Gerät sofort ausschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.
- Bei der Arbeit mit dem Blasgerät den Gerätegriff immer fest ergreifen und dabei den Daumen und Zeigefinger um den Kontrollhebel legen. Halten Sie Ihre Hand in dieser Stellung, um das Gerät jederzeit unter Kontrolle zu halten. Achten Sie darauf, dass der Kontrollhebel in einem guten Zustand und frei von Feuchtigkeit, Pech, Öl oder Fett ist. Gewährleisten Sie immer, dass Sie einen ausbalancierten Stand haben.
- Das Blasgerät ist so zu handhaben, dass Abgase nicht eingeatmet werden können. Nicht in geschlossenen Räumen arbeiten (Erstickungs- und Vergiftungsgefahr). Kohlenmonoxyd ist ein geruchloses Gas. Für ausreichenden Luftaustausch im Arbeitsgebiet sorgen.
- In Arbeitspausen und vor dem Verlassen ist das Blasgerät auszuschalten und so abzustellen, dass niemand gefährdet werden kann. Legen Sie das Gerät an einen sicheren Ort, um eine Gefahr für andere Personen, das Entflammen von entzündbaren Materialien oder Schäden an dem Gerät zu vermeiden.
- Blasgerät nicht ins trockene Gras oder neben leicht entzündliche Gegenstände stellen.
- Ausrüstung und Hinweise zum Betrieb, die im Lieferumfang des Blasgerätes enthalten sind, müssen benutzt bzw. befolgt werden.
- Blasgerät nicht mit defektem Schalldämpfer betreiben.
- Beim Transport ist der Motor auszuschalten (7).
- Beim Transport im PKW oder LKW ist auf sichere Lage des Gerätes zu achten um ein Auslaufen von Kraftstoff zu vermeiden.
- Beim Transport muss der Kraftstofftank vollständig entleert sein.



Tanken

- Beim Betanken des Blasgerätes ist der Motor auszuschalten (7). Rauchen und jedes offene Feuer (8) ist nicht zulässig.
- Hautkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Beim Betanken Schutzhandschuhe tragen. Schutzkleidung regelmäßig wechseln und reinigen.
- Darauf achten, dass weder Kraftstoff noch Öl ins Erdreich gelangen (Umweltschutz). Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, Blasgerät sofort säubern. Kleidung gut trocknen und in einem geschlossenen Behälter bis zur Reinigung aufbewahren.
- Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln (Verbrennungsgefahr).
- Verschlusschraube für Kraftstofftank regelmäßig auf Dichtheit prüfen.
- Verschlusschraube gut verschließen. Zum Starten des Blasgerätes den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz) (9).
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Kraftstoffe nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoffe Kindern nicht zugänglich machen.
- Bei heißem oder laufendem Motor darf das Blasgerät nicht betankt werden.



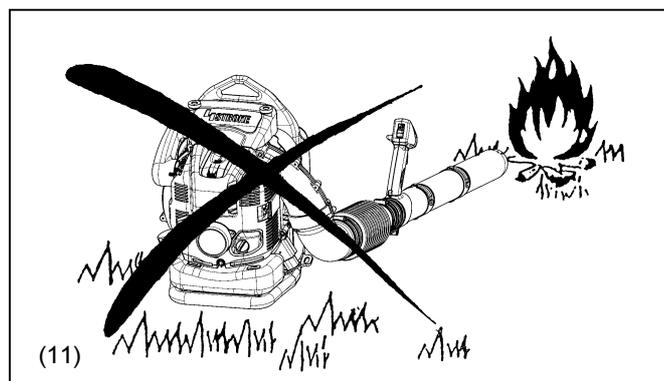
Arbeitsverhalten und -technik

- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten. Während der kalten Jahreszeit besonders auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee achten (Rutschgefahr). Stets rutschfestes Schuhwerk tragen.
- Nie auf instabilen Untergründen oder im steilen Gelände arbeiten.
- Blasgerät niemals auf andere Personen richten! Die austretende Luft steht unter hohem Druck und kann Schmutzpartikel enthalten, die zu Verletzungen an den Augen führen können.
- Niemals Fremdkörper in die Saugöffnung des Ventilatorgehäuses führen. Dies führt zu Beschädigungen am Ventilatorrad und stellt eine große Gefahr für Bediener und andere Personen dar. Abgebrochene Teile treten mit hoher Geschwindigkeit aus und können zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Windrichtung beachten! Nicht gegen den Wind arbeiten.
- Um ein Stolpern zu vermeiden, beim Arbeiten mit dem Blasgerät nicht rückwärts gehen.
- Vor Reinigung und Wartung des Gerätes, muss der Motor abgestellt sein.



Wartungsvorschriften

- Denken Sie an die Umwelt. Das Blasgerät ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Hierbei ist auf korrekte Vergasereinstellung zu achten.
- Blasgerät regelmäßig reinigen und alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren.
- Blasgerät nicht in der Nähe von offenem Feuer, Funken usw. warten oder lagern (11)!
- Das Blasgerät darf nur mit leerem Tank in abgeschlossenen und gut belüfteten Räumen gelagert werden.



Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten. Auf keinen Fall bauliche Veränderungen am Blasgerät vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen vom DOLMAR Service übernommen werden.

Nur Original DOLMAR Ersatzteile und Zubehör verwenden.

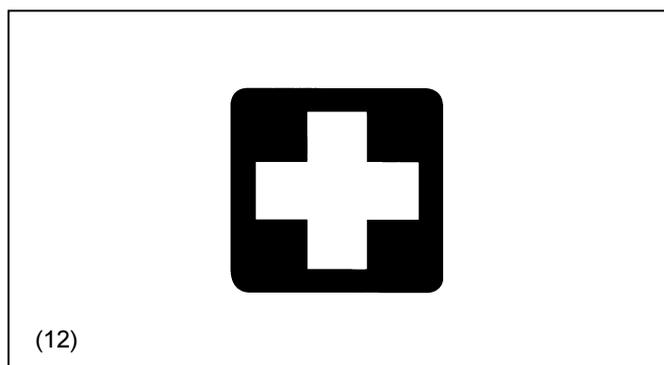
Bei Verwendung von nicht Original DOLMAR Ersatzteilen und Zubehör ist mit erhöhter Unfallgefahr zu rechnen. Bei Unfällen oder Schäden mit nicht von DOLMAR zugelassenen Ersatzteilen und Zubehör entfällt jegliche Haftung.

Erste Hilfe

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wieviele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!



Verpackung

Ihr DOLMAR Blasgerät befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einem Karton. Kartonagen sind Rohstoffe und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf (Altpapierverwertung) wieder zurückgeführt werden.



EU-Konformitätserklärung

Die Unterzeichnenden, Shigeharu Kominami und Rainer Bergfeld, bevollmächtigt von der DOLMAR GmbH, erklären, dass die Geräte der Marke DOLMAR,

Typ: **PB-7600.4**

hergestellt von DOLMAR GmbH, Jenfelder Str. 38, D-22045 Hamburg, den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der einschlägigen EU-Richtlinien entsprechen:

EU-Maschinenrichtlinie 98/37/EG, EU-EMV-Richtlinie 2004/108/EG (geändert durch 91/263 EWG, 92/31/EWG und 93/68 EWG), Geräuschemission 2000/14/EG.

Ab 29.12.2009 tritt die Richtlinie 2006/42/EG in Kraft und ersetzt die Richtlinie 98/37/EG. Das Produkt erfüllt dann auch die Anforderungen dieser Richtlinie.

Zur sachgerechten Umsetzung der Anforderungen dieser EURichtlinien wurden maßgeblich folgende Normen herangezogen: EN 12100, EN 55012.

Das Konformitätsbewertungsverfahren 2000/14/EG erfolgte nach Anhang V. Der gemessene Schallleistungspegel (L_{wa}) beträgt 108 dB(A). Der garantierte Schallleistungspegel (L_d) beträgt 110 dB(A).

Die Technische Dokumentation ist hinterlegt bei: DOLMAR GmbH, Abteilung FZ, Jenfelder Str. 38, D-22045 Hamburg.

Hamburg, den 28.6.2007
Für DOLMAR GmbH



Shigeharu Kominami
Geschäftsführer



Rainer Bergfeld
Geschäftsführer

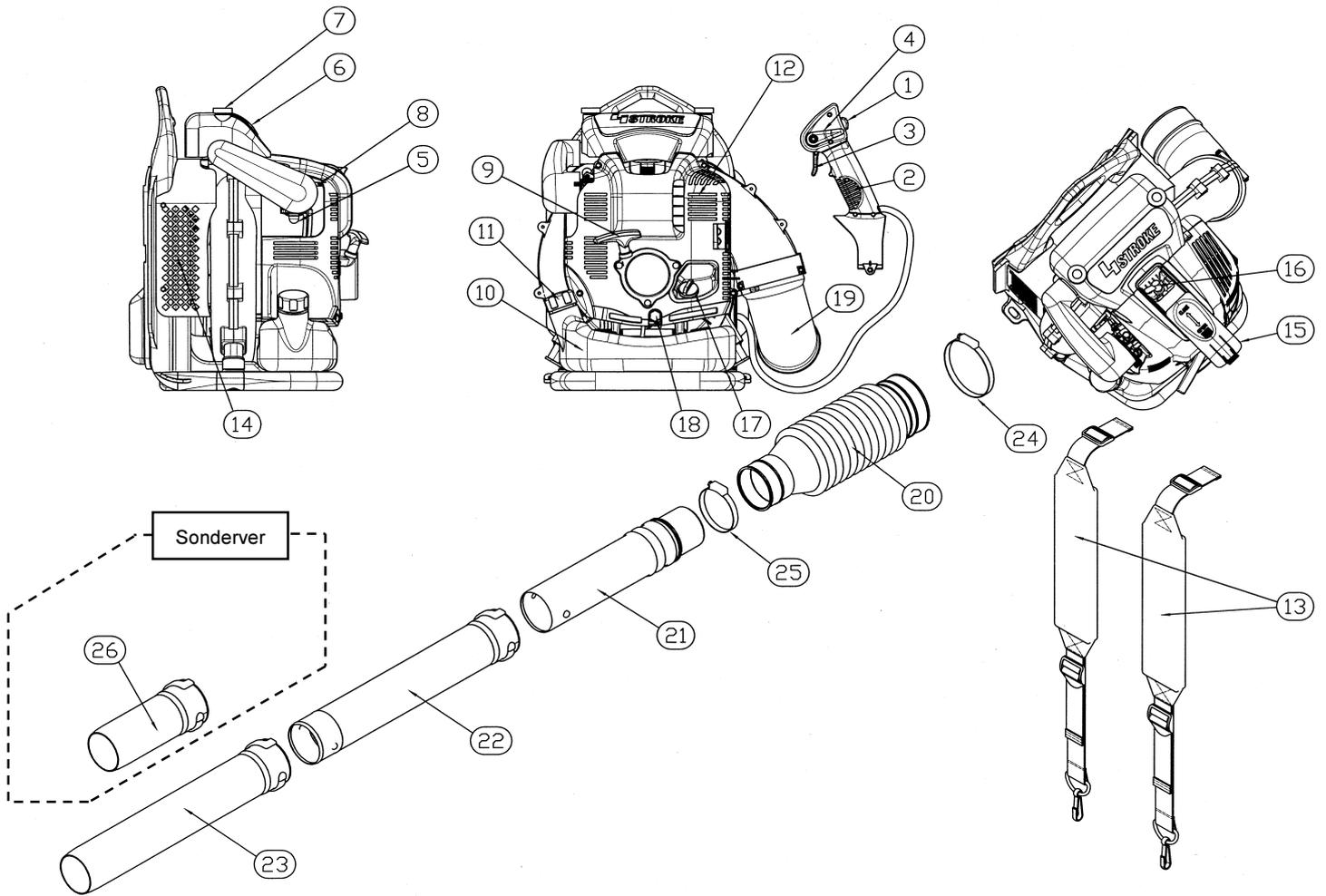
TECHNISCHE DATEN

Modell		PB-7600.4
Gewicht (ohne Rohre)	(kg)	10.2
Abmessungen (Länge xBreite xHöhe)(ohne Rohren) (mm)		350 x 430 x 495
Maximale Motordrehzahl	(min ⁻¹)	7,200
Leerlaufdrehzahl	(min ⁻¹)	2,800
Hubraum	(cm ³)	75.6
Kraftstoff		Normalbenzin
Kraftstofftankkapazität	(L)	1.9
Motoröl		SAE 10-W-30-Öl der API-Klassifizierung, SF-Klasse oder höher (für 4-Takt-Motoren)
Motorölvolumen	(L)	0.22
Vergaser (Membranvergaser)		WALBRO WYK
Zündsystem		Zündspule
Zündkerze		NGK CMR6A
Elektrodenabstand	(mm)	0.7 - 0.8
Vibration gemäß ISO 22867	(m/s ²)	2.5
Schalldruckpegel Durchschnitt gemäß ISO 22868	dB(A)	98.5
Schallleistungspegel Durchschnitt gemäß ISO 22868	dB(A)	108

ANMERKUNG:

1. Verwenden Sie nur von DOLMAR empfohlene Öle und Zündkerzen.
2. Die Spezifikation kann ohne Ankündigung geändert werden.

TEILEBEZEICHNUNG



BEZEICHNUNG DER TEILE	BEZEICHNUNG DER TEILE	BEZEICHNUNG DER TEILE	BEZEICHNUNG DER TEILE
1. Start/Stop-Schalter	8. Chokehebel	15. Kerzendeckel	22. Gebläserohr
2. Bediengriff	9. Starterhandgriff	16. Zündkerze	23. Ventilatordüse L=450
3. Gashebel	10. Kraftstofftank	17. Öldeckel	24. Schlauchband ϕ 100
4. Feststellhebel für Gashebel	11. Kraftstofftankdeckel	18. Ölablassschraube	25. Schlauchband ϕ 76
5. Kraftstoffpumpe(Primer)	12. Schalldämpfer	19. Krümmer	26. Ventilatordüse L=200
6. Abdeckhaube	13. Schulterriemen	20. Flexibles Rohr	
7. Verschraubung	14. Luftansaugnetz	21. Schwenkrohr	

MONTAGEANLEITUNG

Montage der Blasrohre

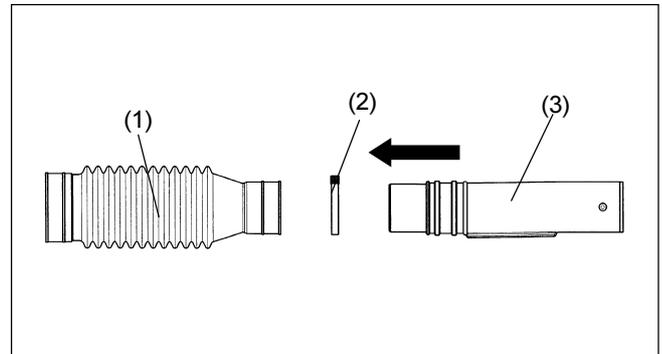
ACHTUNG : Bevor Sie Arbeiten am Blasgerät ausführen, schalten Sie stets den Motor aus und ziehen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze ab.

Tragen Sie stets Schutzhandschuhe!

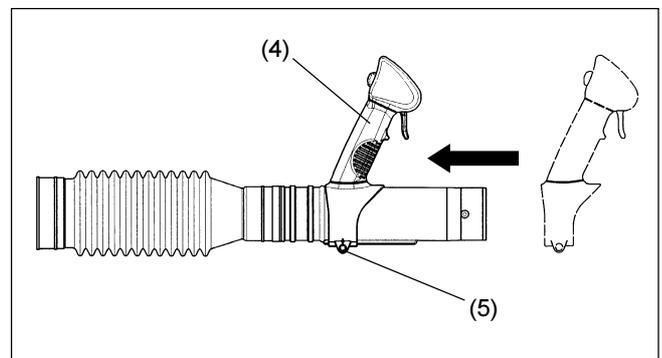
ACHTUNG : Starten Sie das Blasgerät erst, wenn Sie es vollständig zusammengebaut haben.



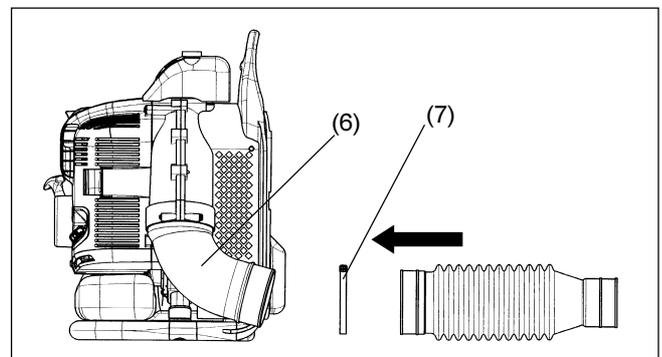
1. Das gerade Rohr mit dem Drehkopf (3) mit dem biegsamen Rohr (1) verbinden und das Schlauchband $\varnothing 76$ (2) anziehen.



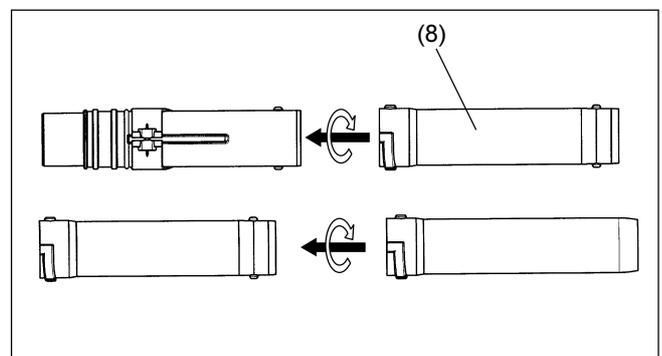
2. Den Bediengriff (4) am geraden Rohr mit dem Drehkopf anbringen und die Klemmschraube (5) anziehen.



3. Das biegsame Rohr mit dem Kniestück (6) des Luftbesens verbinden und das Schlauchband $\varnothing 100$ (7) anziehen.



4. Das gerade Rohr (8) mit dem Drehkopfrohr verbinden und das gerade Rohr im Uhrzeigersinn drehen, um es zu verriegeln.



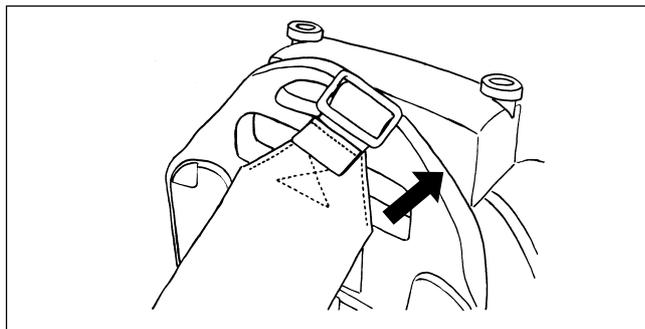
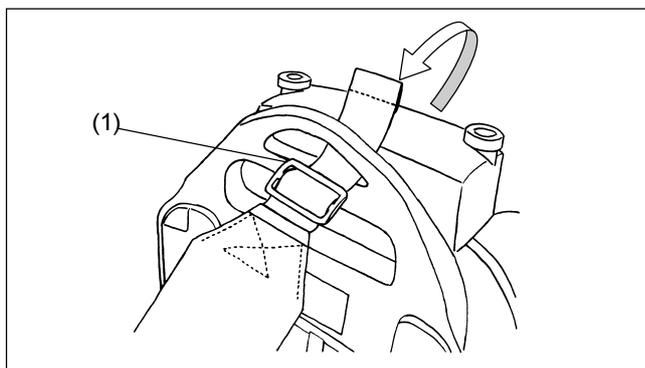
5. Prüfen, ob alle Klemmen fest angezogen sind.

Den Schulterriemen anbringen

Anbringung

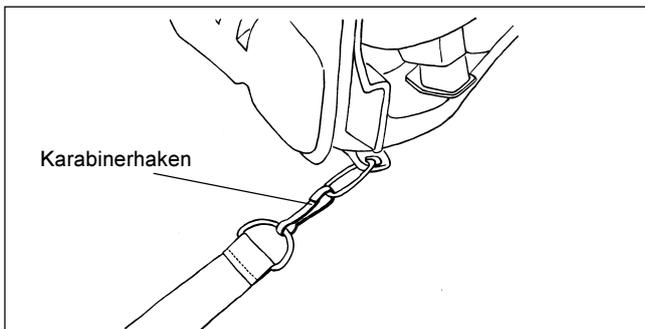
Den Schulterriemen am Blasgerät befestigen.

- Das Ende des Riemens wie in der Abbildung rechts dargestellt durch den unteren Teil der Aufhängeöse führen. Das Ende des Riemens mit der gefalteten Spitze sollte nach außen weisen. Anschließend das Ende des Riemens zurück über die Aufhängeöse führen und das restliche Stück Riemen durch die Schnalle (1) stecken. Die Schnalle anziehen, indem Sie diese in die in der Abbildung gezeigte Pfeilrichtung zur Aufhängung schieben, während Sie dabei gleichzeitig am Riemen in der entgegengesetzten Richtung ziehen.
- Nach Anbringung des Riemens die Schnalle an der Aufhängeöse befestigen. Fest am Riemen ziehen, um sich zu vergewissern, dass der Riemen sicher angebracht ist und sich nicht löst.



- Den Haken unten am Schulterriemen an dem Ring im Geräterahmen befestigen.
- Achten Sie darauf, dass der Riemen nicht verdreht ist.

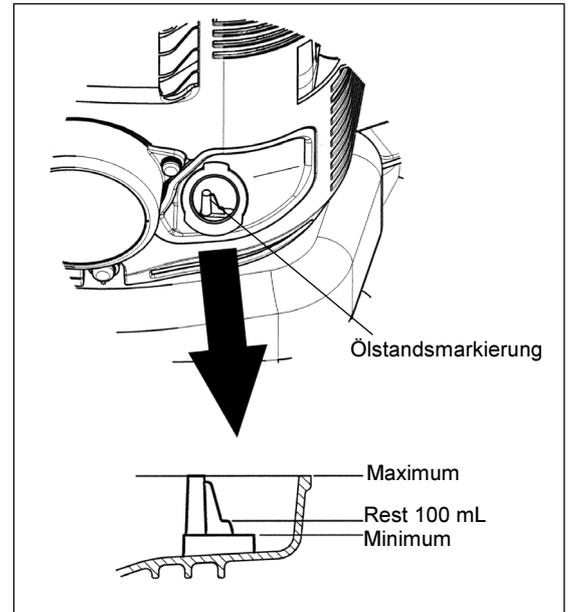
Achtung: Bitte achten Sie darauf, dass der Riemen mit dem gefalteten Ende nach außen weisend angebracht ist. Wenn der Riemen mit dem gefalteten Ende nach innen weisend angebracht ist, besteht die Gefahr, dass sich der Riemen löst und somit zu einem Herabfallen des Basgeräts führen könnte.



VOR ANLASSEN DES MOTORS

1. Motoröl prüfen und auffüllen

- 1) Befolgen Sie die folgende Prozedur wenn das Motoröl kalt ist, das heißt, wenn das Blasgerät nicht gelaufen hat.
 - Inspektion: Das Blasgerät auf einer ebenen Oberfläche abstellen und den Öldeckel entfernen. Prüfen Sie, dass der Ölstand zwischen den oberen und unteren Ölstandsmarkierungen der Ölstandsanzeige liegt. Wenn der Ölstand unter die 100mL Marke fällt, bitte mit neuem Öl auffüllen.
 - Öl nachfüllen: Das Blasgerät auf einer ebenen Fläche absetzen und den Öldeckel abnehmen. Mit Öl bis zur oberen Ölstandsmarkierung auffüllen.
- 2) Durchschnittlich muss Öl etwa nach 20 Betriebsstunden nachgefüllt werden. Das Intervall bis zum Nachfüllen von Öl entspricht in etwa der Betriebszeit, die nach 10 bis 15 mal Auftanken erreicht wird.
- 3) Bitte wechseln Sie das Öl immer dann, wenn es verschmutzt ist oder sich dessen Farbe wesentlich ändert (bitte beziehen Sie sich hinsichtlich der Prozedur und Häufigkeit des Ölwechsels auf S. 51.)



Empfohlenes Öl: Dolmar Originalöl oder API SAE10W-30 Öl der SF Qualität oder besser (4-Takt Motoröl für Autos)

Ölkapazität: ca. 0.22 l (220 ml)

Achtung

- Wenn das Blasgerät nicht aufrecht gelagert wird, könnte das Öl über die Ölstandsanzeige in den Motor fließen und so bei Prüfung des Ölstands falsche Werte ergeben. Dies wiederum könnte dazu führen, das versehentlich zu viel Öl eingefüllt wird. Das Gerät immer aufrecht lagern.
- Wenn der obere Ölstand überschritten wird, könnte dies zu einer Verschmutzung des Öls und der Entstehung von weißem Rauch führen, wenn überschüssiges Öl verbrennt.

Checkpoint Nr.1: Betrifft Öldeckel beim Auffüllen von Öl

- Vor dem Öffnen des Öldeckels Schmutz und Ruß um den Einfüllstutzen herum abwischen.
- Den Öldeckel entfernen und auf eine saubere Oberfläche legen, so dass dieser nicht mit Sand, Schmutz oder anderen Fremdkörpern verschmutzt wird. Diese Materialien könnten am Öldeckel anhaften und zu einer Verunreinigung des Motoröls führen, wenn nicht. Sand, Schmutz oder anderen Fremdkörper enthaltendes schmutziges Öl kann auf Grund unzureichender Schmierung zu einem übermäßigem Verschleiss und Störungen der Maschine führen.

Checkpoint Nr.2: Wenn Öl beim Auffüllen verschüttet wird

- Aus dem Blasgerät herausgelaufenes Öl kann dazu führen, dass das Motoröl schmutzig oder verunreinigt wird. Bitte wischen Sie eventuell verschüttetes Öl ab, bevor Sie den Motor anlassen.

2. Tanken



WARNUNG

- Während der Kraftstoffbetankung müssen folgende Punkte besonders beachtet werden. Es besteht erhöhte Feuergefahr.
 - Tanken Sie nicht in der Nähe von Feuerstellen. Halten Sie offene Flammen und Zigaretten fern.
 - Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie Kraftstoff auffüllen.
 - Öffnen Sie den Tankdeckel langsam und vorsichtig, der Kraftstofftank kann unter hohem Druck stehen.
 - Geben Sie Acht, dass Kraftstoff nicht überläuft. Falls Kraftstoff überläuft, sorgfältig abwischen.
 - Das Betanken darf nur im Freien erfolgen.
- Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert erhöhte Aufmerksamkeit.
 - Mineralölprodukte, auch Öle, entfetten die Haut. Bei wiederholtem und längerem Kontakt trocknet die Haut aus. Folgen können verschiedene Hauterkrankungen sein. Außerdem sind allergische Reaktionen bekannt. Augenkontakt mit Öl führt zu Reizungen. Bei Augenkontakt sofort das betroffene Auge mit klarem Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung sofort einen Arzt aufsuchen!

Kraftstofflagerung

Verwenden Sie kein Benzin, das älter als 4 Wochen alt ist, auch wenn es in einem Spezialkanister an einem kühlen, schattigen Ort gelagert wurde. Beachten Sie, dass Benzin in einem Tag verderben kann, falls der Kanister nicht verschlossen ist, oder zur Lagerung kein Spezialkanister verwendet wird.

Lagerung

- Stellen Sie Gerät und Kanister an einem kühlen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung.
- Entleeren Sie den Kraftstofftank des Gerätes.

Kraftstofftyp

Der Motor wird mit einem 4-Takt-Motor betrieben. Verwenden Sie nur bleifreies Normalbenzin.

Kraftstoffhinweise

- Verwenden Sie auf keinen Fall 2-Takt-Mischungen. Das dem Benzin beigemischte Motoröl verursacht übermäßige Kohlenstoffablagerungen. Das kann zu mechanischen Problemen führen.
- Der Gebrauch von minderwertigem Benzin kann den Startvorgang erschweren oder unmöglich machen.

Vor dem Tanken Motor abstellen und abkühlen lassen!

Tanken

- Lösen Sie den Tankdeckel ein wenig, um den sich eventuell gebildeten Überdruck im Tank entweichen zu lassen.
- Entfernen Sie den Tankdeckel und füllen Sie Benzin ein. Neigen Sie das Gerät so, dass der Tankdeckel nach oben zeigt und füllen Sie den Tank nie randvoll.
- Nach dem Auftanken, den Tankdeckel fest aufschrauben. Vergewissern Sie sich, dass keine Leckagen auftreten.
- Undichte oder beschädigte Tankdeckel sofort erneuern.
- Um einwandfreie Funktion des Tankdeckels zu gewährleisten, sollte dieser alle 2 bis 3 Jahre ausgetauscht werden.



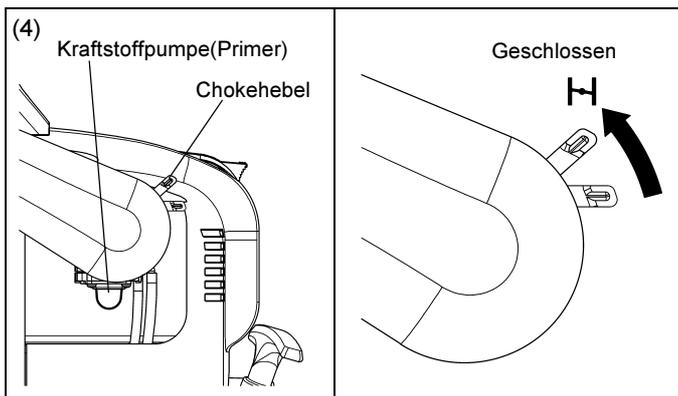
1. Starten

WARNUNG

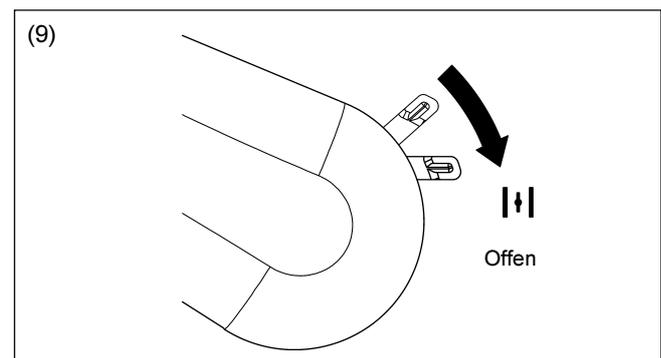
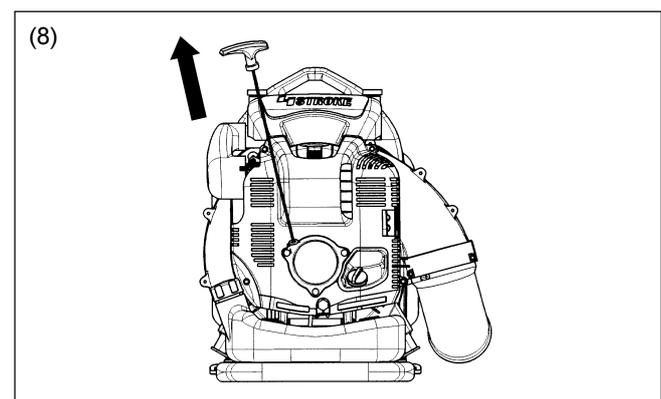
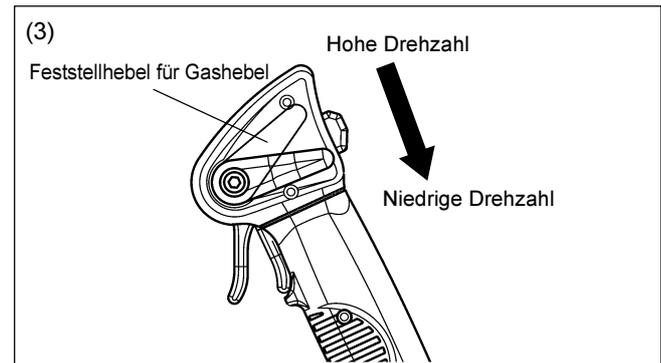
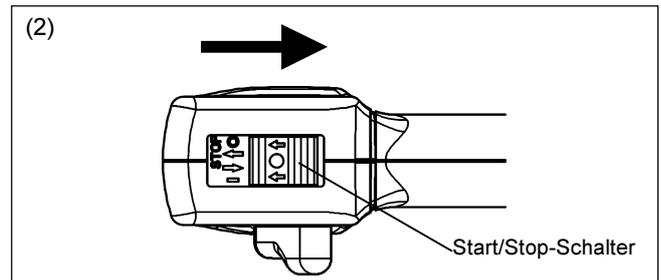
- Mindestens 3 Meter vom Tankplatz entfernen.
 - Es besteht sonst Feuergefahr.
- Die Motorabgase sind sehr giftig. Starten Sie das Gerät nur an gut belüfteten Orten. Nicht in geschlossenen Räumen, im Tunnel oder einer Grube starten.
 - Das Einatmen von Motorabgasen in höheren Konzentrationen führt zu einer Abgasvergiftung.
- Bei ungewöhnlichen Geräuschen, Geruch oder Schwingung nach Starten, sofort den Motor abstellen und Ursache soweit beheben, wie es diese Betriebsanleitung beschreibt.
 - Der Gebrauch eines schadhafte Gerätes kann zum Unfall führen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Motor abgestellt wird, wenn der EIN/AUS Schalter in Position O betätigt wird.

1) Bei kaltem Motor oder nach dem Tanken

- (1) Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche.
- (2) Stellen Sie den Start/Stop-Schalter auf Position I.
- (3) Sicherstellen, dass der Feststellhebel in der Langsam-Stellung steht.
- (4) Betätigen Sie die Kraftstoffpumpe(Primer) wiederholt, bis Benzin in der Pumpe sichtbar wird (normalerweise sind dazu 7 bis 10 Pumpbewegungen notwendig).
 - Bei übermäßigem Pumpen wird das überflüssige Benzin in den Benzintank zurückgeführt.
- (5) Schieben Sie den Chochebel ganz nach oben in Position Geschlossen.



- (6) Die Elementabdeckung mit der linken Hand halten, um zu verhindern, dass sich die Maschine bewegt und diese dann in einer stabilen Position abstellen.
- (7) Ziehen Sie mit geringem Kraftaufwand am Startergriff, bis Sie einen Widerstand spüren (Kompressionspunkt). Führen Sie dann den Startergriff zurück und ziehen Sie diesmal schnell und kräftig daran.
 - Ziehen Sie das Starterseil nie in seiner vollen Länge aus dem Gehäuse.
 - Lassen Sie den Startergriff nach dem Anreißen des Motors nicht sofort los, sondern halten Sie den Griff in Ihrer Hand, bis er in seine Ausgangsposition zurückgekehrt ist.
- (8) Nachdem der Motor angesprungen ist, schieben Sie den Choke stufenweise nach unten, bis der Motor aufgewärmt ist.
 - Schieben Sie den Choke stufenweise und achten Sie dabei auf das Verhalten des Motors. Vergewissern Sie sich, dass der Choke vollständig geöffnet ist, wenn der Motor warm ist und rund läuft.
 - Falls Sie bei kaltem Wetter oder bei einem Kaltstart nach dem Starten des Motors denn Choke plötzlich vollständig öffnen, kann es vorkommen, dass der Motor abstirbt.
- (9) Geben Sie dem Motor 2-3 Minuten Aufwärmzeit.
- (10) Wenn sich die Motordrehzahl stabilisiert und die Beschleunigung durch Drücken des Gashebels gleichmäßig erfolgt, hat der Motor seine Betriebstemperatur erreicht.



ANMERKUNG

- Schieben Sie den Chokehebel nicht über die obere Position hinaus, andernfalls kann das Gerät beschädigt werden.
- Falls der Motor nach dem Anlaufen stehen bleibt oder bevor Sie den Chokehebel nach unten gedrückt haben, schieben Sie ihn in Position "Öffen" und starten Sie den Motor erneut.
- Wird der Motor wiederholt gestartet, obwohl der Chokehebel in Position „Geschlossen“ steht, kommt es zum „Absaufen“ des Motors (zuviel Kraftstoff ist in den Verbrennungsraum gelangt).
- Falls der Motor abgesoffen ist, nehmen die Zündkerze heraus und ziehen Sie einige Male schnell am Anwerfgriff, um so den überschüssigen Kraftstoff aus dem Verbrennungsraum auszutreiben. Trocknen Sie die Zündkerzenelektrode.
- Kontrollieren Sie den Anschlag der Leerlaufschraube. Falls der Drosselklappenhebel nicht bis an den Anschlag zurückgeführt wird, wenn der Gashebel losgelassen wird, überprüfen Sie den Bowdenzug auf Herausrutschen aus der Führung.

2) Warmstart

- (1) Stellen Sie das Gerät auf eine ebene Fläche.
- (2) Betätigen Sie die Kraftstoffpumpe einige Male.
- (3) Vergewissern Sie sich, dass der Chokehebel geöffnet ist.
- (4) Die Elementabdeckung mit der linken Hand halten, um zu verhindern, dass sich die Maschine bewegt und diese dann in einer stabilen Position abstellen.
- (5) Ziehen Sie mit geringem Kraftaufwand am Startergriff, bis Sie einen Widerstand spüren (Kompressionspunkt). Führen Sie dann den Startergriff zurück und ziehen Sie diesmal schnell und kräftig daran.

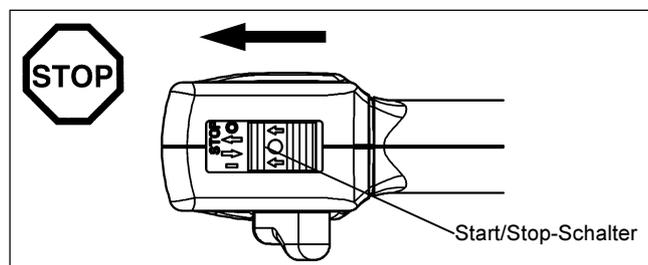
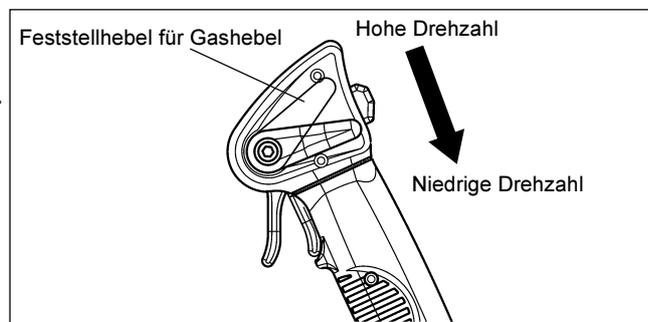
2. Ausschalten

1) Wenn der Feststellhebel für Gashebel in der Langsam-Stellung steht.

Gashebel loslassen und Start/Stop-Schalter in Position O schieben.

2) Wenn der Feststellhebel für Gashebel in einer anderen als der Langsam-Stellung steht.

Den Feststellhebel für Gashebel in die Langsam-Stellung stellen, um die Motordrehzahl zu reduzieren und den Start/Stop-Schalter auf "O" stellen.



LEERLAUFEINSTELLUNG



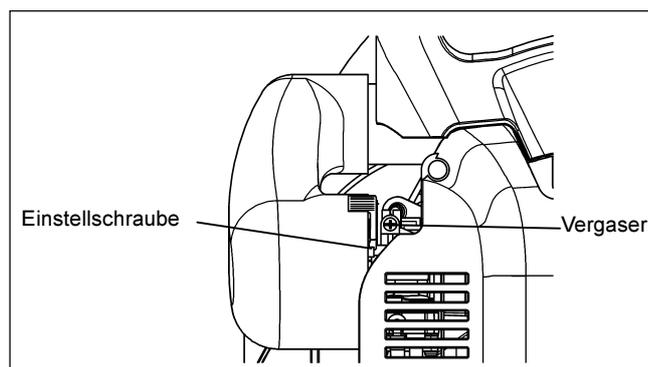
ACHTUNG

Neue Geräte werden mit korrekt eingestelltem Vergaser geliefert. Sollte trotzdem eine Neueinstellung notwendig sein, wenden Sie sich bitte die nächste Vertrags-Kundendienststelle.

Überprüfung der Leerlaufdrehzahl

Die Leerlaufdrehzahl sollte bei etwa 2800 U/min liegen.

- Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubenzieher um, falls notwendig, eine Einstellungen am Vergaser vorzunehmen.
- Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drehen Sie die Einstellschraube nach rechts und zum Verringern der Drehzahl drehen Sie die Einstellschraube nach links.



ARBEITEN

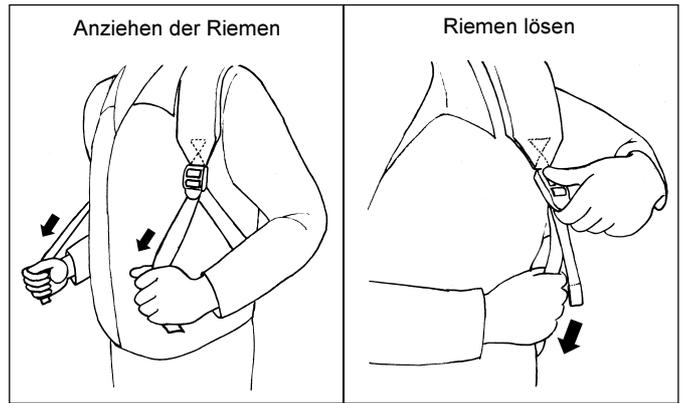
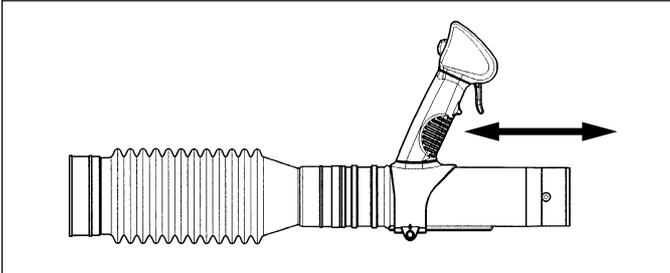
1. Schulterriemen einstellen

Den Schulterriemen auf eine Länge einstellen, die eine bequeme Arbeit mit dem Blasgerät erlaubt.

Wie in der Abbildung dargestellt einstellen.

2. Einstellung des Bediengriffs

Schieben Sie den Bediengriff entlang des Schwenkrohrs in die für Sie bequemste Stellung.



3. Blasgerätbetrieb

Den Gashebel bei der Bedienung des Blasgerätes so einstellen, dass der Luftdruck für den Einsatzort und die Arbeitsbedingungen geeignet ist.

Schwach: für trockene Blätter und Gras

Stark: für Kies und Schmutz

Der Feststellhebel für Gashebel ermöglicht dem Bediener eine konstante Drehzahl aufrecht zu erhalten, ohne das dabei der Gashebel betätigt werden müsste.

Heben Sie den Feststellhebel für Gashebel an, um die Motordrehzahl zu erhöhen und drücken den Hebel nach unten, um die Drehzahl herabzusetzen.

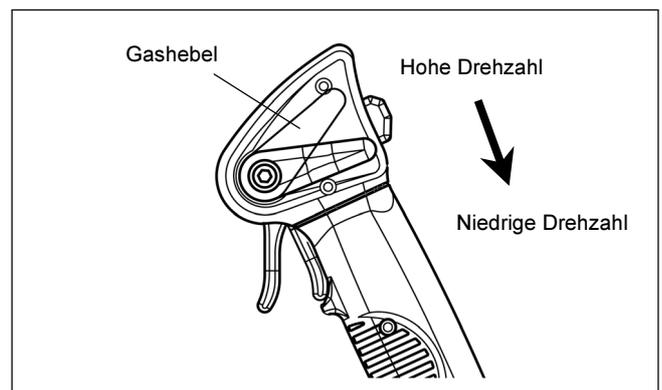
Einstellung der Drehzahl bei Verwendung des Feststellhebel für Gashebel:

Drehzahl erhöhen:

- Am Gashebel ziehen, um die Drehzahl zu erhöhen. Wenn der Gashebel wieder losgelassen wird, kehrt die Drehzahl auf den Ausgangswert zurück.
- Eine Erhöhung der Drehzahl auf diese Art erhöht ebenfalls die Kontrolleinstellungen. Der Feststellhebel gleichzeitig mit angehoben, wenn am Gashebel gezogen wird, so dass eine neue Kontrolleinstellung bei höherer Drehzahl beibehalten wird.

Drehzahl herabsetzen:

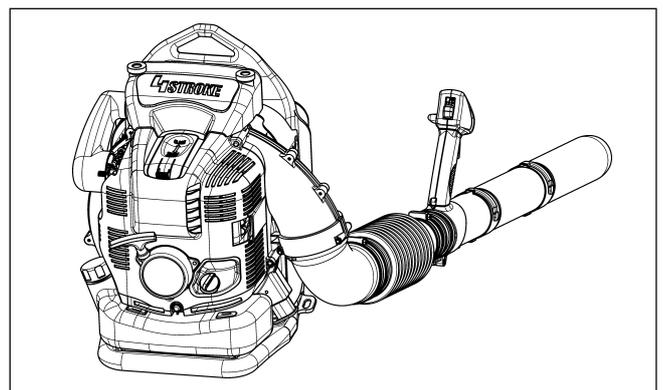
- Den Gashebel in die Langsam-Stellung herunterdrücken.



Transport und Lagerung des Blasgeräts

Bitte achten Sie darauf, das Blasgerät beim Transport und der Lagerung aufrecht zu halten. (Beziehen Sie sich hierzu auf die Abbildung rechts.)

Transport und der Lagerung des Blasgeräts in einer anderen als der aufrechten Lage könnte dazu führen, das Öl in die Maschine läuft. Dies wiederum könnte zu Öllecks und der Entstehung von weißem Rauch von brennendem Öl führen, so dass auch die Luftfilter mit Öl verschmutzt werden.



ACHTUNG

- Achten Sie darauf, beim Transport den Motor auszuschalten.



ACHTUNG

- Vor jeder Wartungsarbeit, Motor abstellen und abkühlen lassen. Nehmen Sie den Kerzendeckel und die Zündkerze ab.
 - Der Motor ist nach dem Abstellen sehr heiß. Es besteht Verbrennungsgefahr!
- Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, vergewissern Sie sich, dass alle Teile ordnungsgemäß montiert sind.

1. Ölwechsel

Minderwertige Öle verkürzen die Lebensdauer des Gerätes beträchtlich. Vergewissern Sie sich über Alter und Qualität des verwendeten Öles.

ACHTUNG

- Nach dem Abschalten des Gerätes, bleibt der Motor und das darin enthaltene Motoröl noch für eine geraume Zeit heiß. Um Brandverletzungen zu vermeiden, warten Sie mit dem Ölwechsel, bis der Motor und das Motoröl sich vollständig abgekühlt haben. Bei einem sofortigen Wechsel des Öls nach dem Abstellen des Motors, würden noch Restmengen im Leitungssystem verbleiben. Das kann zu einer „Überfüllung“ der Ölmenge führen.
- Ein Überfüllen des Motors mit Motoröl kann zu Schäden am Gerät führen.

Ölwechselintervall: Erster Ölwechsel nach den ersten 20 Betriebsstunden, danach alle 50 Betriebsstunden.

Ölorte: SAE 10W-30 Öl der API-Klassifizierung, Klasse SF oder höher (4-Takt Motoröl)

Ölwechsel

Bitte befolgen Sie die folgenden Schritte, wenn Sie das Öl wechseln.

- (1) Das Blasgerät auf einer ebenen Oberfläche abstellen.
- (2) Eine Ölauffangwanne unter die Ablassöffnung (1) stellen, um das ablaufende Öl aufzufangen. Der Behälter sollte ein Fassungsvermögen von mindestens 220 ml haben, um das gesamte Öl auffangen zu können.
- (3) Den Ölablassbolzen (2) lockern, um das Öl abfließen zu lassen. Achten Sie dabei darauf, dass das Öl nicht auf den Benzintank oder andere Maschinenteile fließt.

Vorsicht : Achten Sie darauf, nicht die Dichtung zu lockern (Aluminiumscheibe) (3). Den Ölablassbolzen (2) an einen Ort legen, an dem sich kein Schmutz darauf ansammelt.

- (4) Den Öldeckel (4) entfernen. Entfernen des Öldeckels (4) erlaubt, das Öl einfach ablaufen zu lassen.

Vorsicht : Achten Sie darauf, den Öldeckel (4) an einen Ort legen, an dem sich kein Schmutz darauf ansammelt.

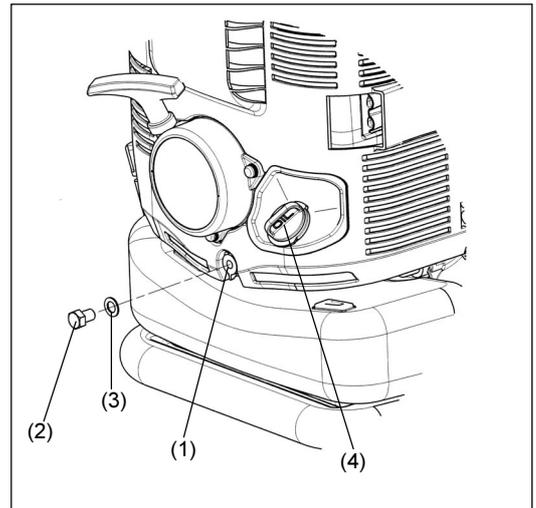
- (5) Wenn der Ölstand beim Ablassen fällt, das Blasgerät zur Ablassseite kippen, so dass das Öl vollständig ablaufen kann.
- (6) Den Ölablassbolzen (2) erneut fest einsetzen, nachdem das Öl vollständig abgelaufen ist. Wenn der Ölablassbolzen nicht richtig befestigt wird, könnte dies zu Öllecks führen.

Vorsicht : Vergessen Sie nicht, die Dichtung (Aluminiumscheibe) (3) wieder aufzusetzen, wenn Sie den Ölablassbolzen wieder anbringen.

- (7) Das Einfüllen von Öl wird auf die gleiche Weise vorgenommen, wie bei der gesondert beschriebenen Prozedur für das Nachfüllen bei zu niedrigem Ölstand. Öl immer durch die Öffnung unter dem Öldeckel einfüllen.

(Vorgeschriebene Ölmenge: etwa 220 ml)

- (8) Nach dem Auffüllen mit Öl den Öldeckel (4) wieder festziehen, um Öllecks zu vermeiden.



Ölhinweise

- Die Entsorgung von Altöl ist gesetzlichen Bestimmungen unterworfen, denen strikte Folge geleistet werden muss. Werfen Sie altes Öl niemals zum gewöhnlichen Müll und gießen Sie Öl unter keinen Umständen in den Ausguss oder gar auf den Boden. Bei Unklarheiten und Fragen bezüglich Altölentsorgung, wenden Sie sich bitte an die nächste Kundendienststelle.
- Beachten Sie, dass Öl auch bei Nichtgebrauch altert. Prüfen Sie ungebrauchtes Öl und ersetzen Sie es in regelmäßigen Zeitabständen (alle 6 Monate).

2. Reinigung des Luftfilters



WARNUNG : Kein offenes Feuer! Absolutes Rauchverbot!

Häufigkeit von Reinigung und Inspektion: täglich (alle 10 Betriebsstunden)

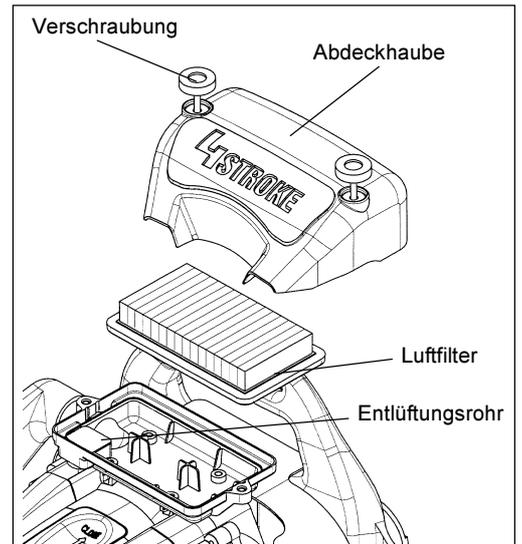
- (1) Die Verschraubung lösen.
- (2) Die Abdeckung für den Luftfilter entfernen.
- (3) Den Luftfilter herausnehmen und eventuelle Verschmutzungen mit einer Bürste beseitigen.

Bei diesem Teil handelt es sich um ein Trockenelement, dass nicht nass werden sollte. Niemals mit Wasser waschen.

- (4) Beschädigte oder sehr schmutzige Luftfilter durch Neue ersetzen.

Teilnr. 6676500201: Luftfilter

- (5) Eventuell am Entlüftungsrohr anhaftendes Öl mit einem Lappen abwischen.
- (6) Den Luftfilter ins Filtergehäuse einsetzen.
- (7) Die Abdeckhaube für den Luftfilter anbringen und die Verschraubung festziehen.



ACHTUNG

- Bei hoher Staubeinwirkung muss der Luftfilter mehrmals täglich gereinigt werden.
- Wenn Sie den Luftfilter nicht sauber halten, kann dies zur Verschmutzung des Vergasers führen.

3. Überprüfung der Zündkerze



ACHTUNG

- Reinigen Sie Zündkerze und Zylinderkopf vor dem Ausbau der Zündkerzen, und achten Sie bitte darauf, dass kein Schmutz oder Sand in den Zylinder eindringt.
- Lassen Sie unbedingt den Motor vor dem Ausbau der Zündkerzen abkühlen, das Gewinde im Zylinderkopf könnte sonst beschädigt werden.
- Bitte drehen sie die Zündkerzen korrekt in die Gewindebohrung ein. Schräges Eindrehen führt zu Verkanten und beschädigt das Gewinde im Zylinderkopf.

- (1) Öffnen und Schließen des Kerzedeckels

Drücken Sie auf die Zunge der Zündkerzenabdeckung, um diese zu öffnen und schieben die Abdeckung dann in die in der rechtsstehenden Abbildung mit "OPEN" gekennzeichnete Richtung.
Zum Schließen der Abdeckung diese in Richtung "CLOSE" schieben, bis sie unter den vorspringenden Rändern der Zündkerzenabdeckung oben auf der Motorabdeckung einrastet. Abschließend diese Zunge hineindrücken.

- (2) Zündkerze herausschrauben

Verwenden Sie den im Lieferumfang enthaltenen Kombischlüssel zum Herausschrauben der Zündkerze.

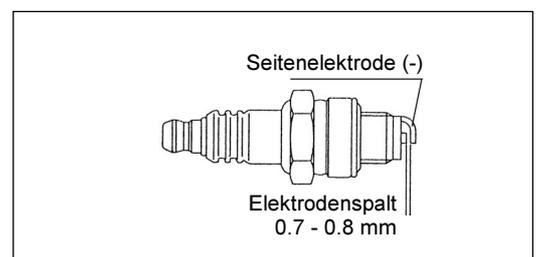
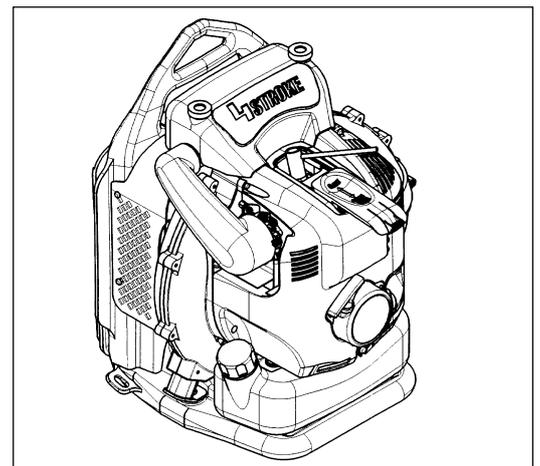
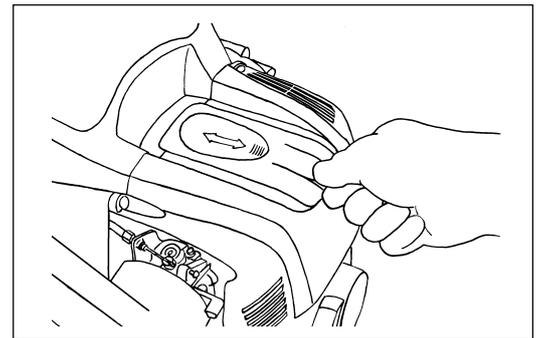
- (3) Zündkerze überprüfen

Der Abstand zwischen den Elektroden der Zündkerze (Siehe linke Abbildung) muss 0,7 bis 0,8 mm betragen. Benutzen Sie eine Fühlerleere, um den Abstand einzustellen.

Bei Ablagerungen an den Elektroden sind diese mit einer Drahtbürste zu reinigen. Sind die Elektroden der Zündkerze abgebrannt, muss sie ersetzt werden.

- (4) Ersatzzündkerze

NGK-CMR6A.



4. Kraftstofffilter reinigen

- Der Filzfilter des Saugkopfes kann sich im Gebrauch zusetzen. Verminderte Motorleistung ist die Folge.
- Überprüfen Sie den Kraftstofffilter regelmäßig wie folgt:
 - (1) Nehmen den Kraftstofftankdeckel ab. Entleeren Sie den Tank und vergewissern Sie sich, dass keine Fremdkörper in den Tank gelangen bzw. im Tank verbleiben.
 - (2) Ziehen Sie den Kraftstofffilter mit einem Drahthaken oder Spitzzange durch die Tankverschlussöffnung heraus.
 - (3) Falls die Kraftstofffilteroberfläche schmutzig ist, reinigen Sie sie mit Benzin. Beachten Sie die Umweltbedingungen, bei der Entsorgung des verschmutzten Benzins. Lässt sich der Kraftstofffilter nicht mehr reinigen, ersetzen Sie ihn durch einen Neuen.
 - (4) Füllen Sie neues Benzin in den Tank und verschließen Sie sorgfältig den Kraftstofftankdeckel. Ersatz-Kraftstofffilter bekommen Sie im autorisierten Service Center.

5. Allgemeine Inspektion

- Ziehen Sie lose Schrauben und Muttern wieder an.
- Überprüfen Sie den Motor nach Öl- und Benzinlecks.
- Ersetzen Sie defekte Teile um sicheren Betrieb zu gewährleisten.

6. Reinigung

- Halten Sie den Motor immer sauber.
- Halten Sie die Kühlrippen des Motors immer frei von Staub und Schmutz. Verstopfte Kühlrippen führen zu Überhitzung des Motors. Ein Kolbenfresser kann die Folge sein.
- Die ausgestoßene Luft wird über den Luftansaugstutzen angesaugt. Wenn der Luftfluss während des Betriebs abfällt, den Motor ausschalten und den Luftansaugstutzen auf diesen eventuell versprende Gegenstände hin inspizieren.
- Beachten Sie, dass es zu einer Überhitzung und Beschädigung des Motors kommen kann, wenn derartige Verschmutzungen nicht beseitigt werden.

WARNUNG :

- ⚠ Das Blasgerät niemals ohne das Luftansaugnetz verwenden. Vor jedem Einsatz prüfen, dass das Netz angebracht und nicht beschädigt ist.

7. Ersetzen von Dichtungen

Falls der Motor zerlegt wird, müssen beim Zusammenbau sämtliche Dichtungen durch Neue ersetzt werden.

Alle Einstellungs- und Wartungsarbeiten, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, müssen von qualifiziertem Servicepersonal ausgeführt werden.

LAGERUNG

⚠ WARNUNG

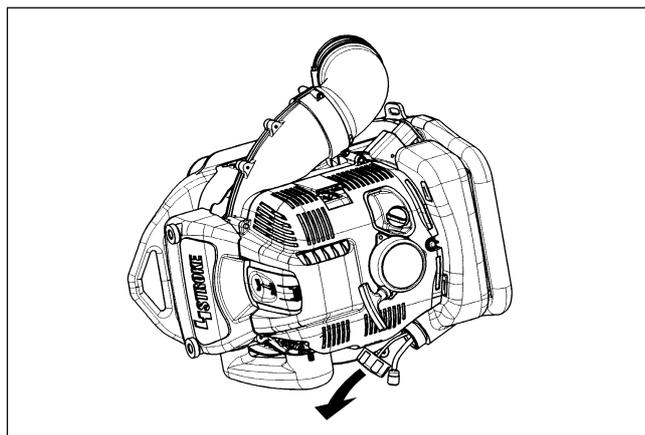
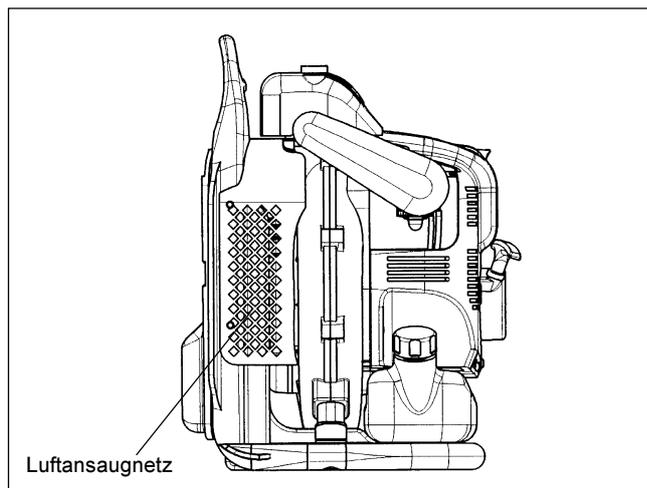
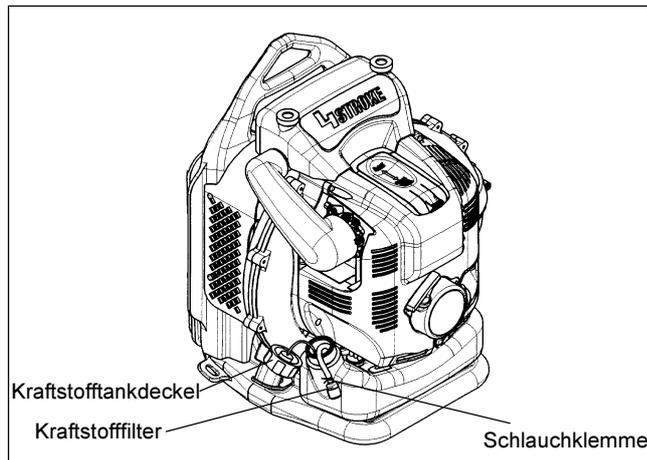
- Wenn Kraftstoff ausläuft, sofort Motor ausstellen und abkühlen lassen.
 - Nach dem Abstellen des Motors ist dieser noch sehr heiß. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen oder Feuer.

⚠ ACHTUNG

- Wird das Gerät für längere Zeit außer Betrieb gesetzt, muss der Tank entleert werden. Benzin-Leitungssystem muss leergefahren werden. Bewahren Sie das Gerät an einem trockenen und sauberen Ort auf.

Tank entleeren und Vergaser (Benzin-Leitungssystem) leerfahren:

- (1) Nehmen Sie den Kraftstofftankdeckel ab. Entleeren Sie den Tank und vergewissern Sie sich, dass keine Fremdkörper in den Tank gelangen bzw. im Tank verbleiben.
- (2) Ziehen Sie den Kraftstofffilter mit einem Drahthaken oder Spitzzange durch die Tankverschlussöffnung heraus.
- (3) Drücken Sie die Kraftstoffpumpe, bis kein Benzin mehr zu sehen ist. Entleeren Sie anschließend den Tank erneut.
- (4) Drücken Sie den Kraftstofffilter in den Tank und schrauben Sie den Tankdeckel auf.
- (5) Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn bis zum Stillstand laufen.
- (6) Nehmen Sie die Zündkerze ab, und tropfen Sie mehrere Tropfen Motoröl durch das Zündkerzenloch.
- (7) Ziehen Sie den Startergriff, so dass sich das Motoröl im Zylinder verbreitet. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
- (8) Zur Lagerung, stellen Sie das Gerät auf eine geeignete Unterlage.
- (9) Restkraftstoff nur in gekennzeichneten und geprüften Benzinkanistern aufbewahren.



Fehlererkennung

Fehler	System	Zustand	Ursache
Motor startet nicht oder nur mit Schwierigkeiten	Zündsystem	Zündfunke vorhanden	Fehler in der Kraftstoffzufuhr oder in der Kompression, mechanischer Defekt.
		Kein Zündfunke	START(I)/STOP(O)-Schalter in STOP-Stellung; Verdrahtungsfehler oder Kurzschluss, Zündkerze oder Kerzenstecker defekt, fehlerhaftes Zündmodul.
	Kraftstoffzufuhr	Benzintank voll	Falsche Choke-Stellung, Vergaser defekt, Ansaugkopf verschmutzt, Benzinleitung geknickt oder verstopft, verschmutztes Benzin.
	Kompression	Keine Kompression beim Durchziehen	Zylinderbodendichtung defekt, Kurbelwellendichtungen beschädigt, Zylinder- oder Kolbenringe schadhaf, Dichtung der Zündkerze ist defekt oder passt nicht.
Probleme beim Warmstart	Mechanischer Fehler	Anlasser funktioniert nicht	Defekte Rückholfeder, defekte Motorteile.
		Tank voll, Zündfunke vorhanden	Vergaser verschmutzt (Vergaser reinigen lassen).
Motor startet, stirbt aber gleich wieder ab	Kraftstoffzufuhr	Tank voll	Leerlauf schlecht eingestellt, Ansaugkopf oder Vergaser verschmutzt. Benzintank-Entlüftung defekt, Benzinleitung unterbrochen, Kabel oder STOP(O)-Schalter fehlerhaft.
Unbefriedigende Leistung	Mehrere Systeme können gleichzeitig betroffen sein	Verhalten des Motors im Leerlauf unbefriedigend	Luftfilter verschmutzt, Vergaser verschmutzt, Auspuffdämpfer verstopft, Zylinderauslass verstopft.

Artikel	Operating time								Betriebseinstellung/ Pause	Siehe Seite
		Vor Inbetriebnahme	Nach Schmierung	Täglich (10 Std.)	30 Std.	50 Std.	200 Std.			
Motoröl	Prüfen/Reinigen	○								46
	Auswechseln					○ ^{*1}				51
Befestigungen (Schrauben, Muttern)	Prüfen	○								53
Benzintank	Prüfen/Reinigen	○								—
	Entleeren							○ ^{*3}		53
Gashebel	Funktionscheck		○							—
Start/Stop-Schalter	Funktionscheck		○							48
Leerlauf	Prüfen/Einstellen			○						49
Luftfilter	Reinigen			○						52
Zündkerzenstecker	Prüfen			○						52
Kühlluftschacht	Prüfen/Reinigen			○						53
Benzinleitung	Prüfen			○						53
	Auswechseln							⊙ ^{*2}		—
Benzinfilter	Prüfen/Reinigen					○				53
Freiraum zwischen Lufteinlass- und Luftauslassventil	Einstellen							⊙ ^{*2}		—
Ölleitung	Prüfen							⊙ ^{*2}		—
Motor überholen								⊙ ^{*2}		—
Vergaser	Restbenzin aufbrauchen							○ ^{*3}		53

*1 Bei fabrikneuem Gerät: erster Ölwechsel nach 20 Betriebsstunden.

*2 Für den Jahresservice (oder nach 200 Betriebsstunden), wenden Sie sich an eine Vertrags-Kundendienststelle.

*3 Lassen Sie nach dem Entleeren des Benzintanks den Motor laufen, bis das Restbenzin im Vergaser aufgebraucht ist.

STÖRUNGSSUCHE

Falls das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, suchen Sie zuerst in der Liste unten nach möglichen Fehlerquellen und den entsprechenden Maßnahmen zur Behebung der Störung. Führen Sie keine Wartungs- oder Reparaturarbeiten durch, die nicht ausdrücklich in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Für Reparaturen und periodischen Service wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an eine bevollmächtigte Kundendienststelle in Ihrer Nähe.

Störung	Mögliche Ursache (Funktionsfehler)	Maßnahme zur Behebung
Motor springt nicht an.	Kraftstoffpumpe(Primer) wurde nicht betätigt.	Drücken Sie 7 bis 10 mal auf die Pumpe und versuchen Sie den Motor noch einmal zu starten.
	Mit zu wenig Kraft am Starterseil gezogen.	Kräftig ziehen.
	Kein Benzin im Tank.	Benzin nachfüllen.
	Verstopfter Benzinfilter.	Filter reinigen.
	Geknickte Benzinleitung.	Benzinleitung geradebiegen oder auswechseln.
	Qualitätsverschlechterung beim Benzin.	Minderwertiges Benzin erschwert den Startvorgang. Tank entleeren und frisches Benzin nachfüllen. (Empfohlene Verbrauchsdauer für Benzin: ca. 1 Monat).
	Übermäßige Benzinzufuhr.	Stellen Sie den Gashebel auf mittlere bis hohe Geschwindigkeit und ziehen Sie am Starterseil bis der Motor anspringt. Falls der Motor immer noch nicht anspringt, entnehmen Sie die Zündkerze und trocknen Sie die Elektroden mit einem Lappen. Schrauben Sie die Zündkerze wieder ein und versuchen Sie noch einmal, den Motor zu starten.
	Kerzenstecker lose.	Stecken Sie den Kerzenstecker richtig auf die Zündkerze.
	Schmutzige Zündkerze.	Zündkerze reinigen.
	Abnormaler Elektroden-Abstand.	Abstand justieren
	Andere Abnormitäten an der Zündkerze.	Zündkerze auswechseln.
	Vergaser funktioniert nicht richtig.	Überprüfen und reparieren lassen.
	Starterseil kann nicht gezogen werden.	Überprüfen und reparieren lassen.
Antriebssystem funktioniert nicht richtig.	Überprüfen und reparieren lassen.	
Motor stirbt nach dem Anlassen gleich wieder ab. Motors kann nicht beschleunigt werden.	Motor unzureichend aufgewärmt.	Folgen Sie den Anweisungen in der Betriebsanleitung um den Motor genügend aufzuwärmen.
	Choke ist geschlossen, obwohl Motor warm ist.	Choke öffnen.
	Benzinfilter verstopft.	Reinigen.
	Luftfilter verstopft oder verschmutzt.	Reinigen.
	Vergaser funktioniert nicht richtig.	Überprüfen und reparieren lassen.
	Antriebssystem funktioniert nicht richtig.	Überprüfen und reparieren lassen.
Motor lässt sich nicht abstellen. ↓ Bei Leerlauf Choke schließen.	Verbindungsstecker lose oder getrennt.	Einstecken.
	Elektrisches System funktioniert nicht richtig.	Überprüfen und reparieren lassen.

Gehen Sie wie folgt vor, falls der Motor bei Warmstart nicht anspringen will:

Überprüfen Sie zuerst alle möglichen Störungsursachen; drücken Sie, falls Sie nichts finden, den Gashebel zu etwa 1/3 und versuchen Sie den Motor noch einmal zu starten.

Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie

Wartung und Reparaturen

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen mit Verbrennungsmotoren ausgestatteten Blasgeräten sowie sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt. Alle nicht in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten müssen von einer DOLMAR-Fachwerkstatt ausgeführt werden. Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Bei Reparaturversuchen durch dritte bzw. nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

Ersatzteile

Der zuverlässige Dauerbetrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Original DOLMAR-Ersatzteile verwenden.

Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion sowie der Sicherheit.

Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert. Den nächsten Fachhändler finden Sie unter www.dolmar.com

Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Original DOLMAR Teilen eine Garantieleistung durch DOLMAR nicht möglich ist.

Garantie (Inland und Österreich)

DOLMAR garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantiezeit beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate und bei gewerblich / beruflichem Gebrauch oder bei Einsatz im Vermietgeschäft 12 Monate. Die gewährte Garantie hat nur in Deutschland und Österreich Gültigkeit.

Jegliche Garantiearbeiten werden durch einen DOLMAR-Fachhändler bzw. einer DOLMAR Service-Werkstatt ausgeführt. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie. Der Garantieanspruch muss durch einen maschinell erstellten Original-Kaufbeleg nachgewiesen werden. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Gewährleistung verantwortlich.

Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören bei einem Blasgerät:

Runddüse, Flachdüse, Luft- und Kraftstofffilter, Anwerfvorrichtung, Gebläserad, Zündkerze, Schwingungsdämpfer, Vergasermembranen und die Kraftstoffpumpe (Primer).

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

Nichtbeachtung der Betriebsanleitung. Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten. Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze. Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Mißbrauch oder Unglücksfall. Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen an der Kühlluftzuführung. Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Original DOLMAR Teile, soweit schadensverursachend. Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe. Schadensursache durch nicht rechtzeitiges Nachziehen äußerer Schraubverbindungen. Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.

Garantie (Export)

DOLMAR garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten.

Bitte beachten Sie, daß in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Betriebsanleitung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Mißbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen an der Kühlluftzuführung.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Original DOLMAR Teilen, soweit schadensverursachend.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.
- Schadensursache durch nicht rechtzeitiges Nachziehen äußerer Schraubverbindungen.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiearbeiten sind von einem DOLMAR Fachhändler auszuführen.

To find your local distributor, please visit
www.dolmar.com

Pour connaître la liste des revendeurs DOLMAR,
consultez le site www.dolmar.com

Den nächsten Fachhändler finden Sie unter
www.dolmar.com

Troverete i negozi specializzati DOLMAR su:
www.dolmar.com

Een lijst met DOLMAR-dealers vindt u onder:
www.dolmar.com

En la página web www.dolmar.com hallará los
establecimientos especializados de DOLMAR.

Comerciantes especializados DOLMAR podem ser
encontrados no sitio: www.dolmar.com

Specifications subject to change without notice
Changements sans préavis
Änderungen vorbehalten
Variazioni di costruzione senza preavviso
Wijzigingen voorbehouden
Mejoras constructivas sin previo aviso
Modificação reservado



DOLMAR GmbH
Postfach 70 04 20
D-22004 Hamburg
Germany
<http://www.dolmar.de>

Form: 995 703 564 (4.07 GB, F, D, I, NL, E, P)

6679501303 07.09